



Samstag, 28. März 2020

TAGESBOTSCHAFT DES HEILIGEN JOSEF, ÜBERMITTELT IM MARIENZENTRUM VON FIGUEIRA, MINAS GERAIS, BRASILIEN, AN DIE SEHERIN SCHWESTER LUCÍA DE JESÚS

Angesichts der himmlischen Geheimnisse sei du, Mein Kind, wie die heiligen Frauen von Jerusalem, die es nicht nötig hatten, anerkannt zu werden, um Christus in voller Tiefe zu leben.

Es waren ihre eigene Stille und Demut, die sie die Portale in ihrem Inneren durchschreiten ließen, damit sie die Geheimnisse Gottes erfahren könnten, auch ohne dass Christus ihnen irgendein Wort sagen müsste.

Die innere Tiefe, die die heiligen Frauen von Maria gelernt hatten, erlaubte ihnen, in den Augen Christi Seine Weisheit zu lesen und mit Seiner Liebe alle Geheimnisse zu verstehen.

Im Herzen des Herrn waren die Demut und die Treue der heiligen Frauen wie ein Schatz aufbewahrt.

In Stille begegneten sie Christus im eigenen Herzen und zur gleichen Zeit, in der sie Seine Geheimnisse enthüllten und eine tiefe Verwandlung erlebten, stärkten und unterstützten ihre inneren Schritte und der Glaube, mit dem sie vorangingen, das Göttliche und menschliche Herz des Sohnes Gottes.

Die heiligen Frauen von Jerusalem brauchten keine großen Dinge zu tun, um zu erfahren, was wahrhaft groß für Gott war. Es war gerade ihre Einfachheit, die ihnen erlaubte, von der Reinheit Marias zu lernen und diese Reinheit im eigenen Herzen zu erwecken. Und auf diese Weise, rein, wenngleich unvollkommen, wurden sie nach und nach eins mit Christus und durch Ihn eins mit Gott.

Lerne heute, Mein Kind, von den einfachen, aber wahrhaftigen Dingen, von dem überwältigenden Schatz, der sich im Geheimnis deiner Hingabe und in der Tiefe deines Herzens heranbildet.

Und in Zeiten der Passion und der Entscheidung in Christus möge dein Geist das Beispiel der heiligen Frauen leben und in dieser Zeit noch einen weiteren Schritt tun: nicht nur das Kreuz Gottes in der Stille zu stützen, sondern auch zu verstehen, das eigene Kreuz im Verborgenen zu tragen.

Du hast Meinen Segen dafür.

Der Keuscheste Heilige Josef